



## **Indien-Rede der Deutsch-Indischen Gesellschaft e.V.**



### **Sudhir Kakar** **„Psychologische Begegnung: Europa und Indien“**

**14. Oktober 2017, 16.00 Uhr**  
**Alexander von Humboldt Universität zu Berlin,**  
**Auditorium im Grimm Zentrum**  
**Geschwister Scholl Strasse 3**  
**10117 Berlin**

Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Südasien Seminar der Alexander von Humboldt Universität zu Berlin. mit freundlicher Unterstützung der Nanz Medico Berlin und der Indien-Stiftung der DIG.

Am Nachmittag des 14. Oktober 2017 um 16.00 Uhr hält der indische Schriftsteller, Publizist und Psychoanalytiker Sudhir Kakar anlässlich der 70-jährigen Unabhängigkeit der Republik Indien im Auditorium des Grimm Zentrums der Alexander von Humboldt Universität zu Berlin die erste „Indien-Rede der Deutsch Indischen Gesellschaft e.V.“.

#### Programm:

- 16.00 Uhr Begrüßung und Einführung**  
Botschafter a.D. Hans-Joachim Kiderlen,  
Prof. Dr. Michael Mann
- 16.30 Uhr Indien-Rede**  
Sudhir Kakar

**Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit, im Rahmen einer Q&A dem Redner Fragen zu stellen.**  
Moderation: Dr. Arndt Michael

**Im Anschluß Empfang und Signierstunde**

Die Indien-Rede ist der Auftakt eines Veranstaltungszyklus der Deutsch-Indischen Gesellschaft e.V., bei welchem stets wichtige Themen der deutsch-indisch kulturellen und geistigen Beziehungen im Mittelpunkt stehen.



Der indische Schriftsteller, Wissenschaftler und Psychoanalytiker Sudhir Kakar lebt und arbeitet als Psychoanalytiker und Schriftsteller in Goa, Indien.

Seine Bücher „Kindheit und Gesellschaft in Indien“, „Die Gewalt der Frommen“, „Der Mystiker und die Kunst der Ekstase“, „Kultur und Psyche“ und andere machten ihn weltweit bekannt. Aktuell zur Buchmesse erscheint die deutsche Fassung seines Buches „Young Tagore: The Makings of a Genius“.

In Frankfurt am Main wurde ihm 1998 die Goethe-Medaille verliehen. Anfang 2005 würdigte ihn die Zeitung 'Le nouvel Observateur' aus Frankreich als einen der 25 Meisterdenker der Welt. Im Jahr 2012 wurde ihm für seine Arbeit als Schriftsteller, Publizist und Wissenschaftler das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Sudhir Kakar wurde 1938 im indischen Bundesstaat Uttaranchal als Beamtensohn geboren und kam nach seinem Studium der Ingenieurwissenschaften in Indien nach Deutschland. In Hamburg arbeitete er zunächst als Ingenieur. Später studierte er in Mannheim Wirtschaftswissenschaften und kehrte dann vorübergehend nach Indien zurück, wo er zufällig den deutsch-US-amerikanischen Psychoanalytiker und Neofreudianer Erik H. Erikson kennenlernte, der gerade sein Buch über Gandhi schrieb. Dieser holte ihn als seinen Assistenten nach Harvard. Die Auseinandersetzung mit der Psychoanalyse faszinierte ihn so sehr, dass er sich ab 1971 am Sigmund-Freud-Institut in Frankfurt am Main zum Psychoanalytiker ausbilden ließ. Er praktizierte in New Delhi, lehrte in Harvard, Princeton, Chicago und Paris und lebt heute in Goa.

---

Die Veranstaltung wird durchgeführt mit freundlicher Unterstützung von:



Indien Stiftung der DIG